

› Interbad 2004 ‹ SHK-Handwerk: Der Wellness- spezialist

Der Boom im Wellness-Bereich bescherte den SHK-Betrieben ein neues Geschäftsfeld par excellence. Von der Wellness-Oase in den eigenen vier Wänden bis zu Schwimmbädern oder Wellnesshotels – ohne die ausgefeilte Technik im Hintergrund sind die Vergnügungen in diesem Bereich nicht denkbar. Dementsprechend hat sich der FVSHK Baden-Württemberg auf der vom 29. September bis 2. Oktober auf dem Stuttgarter Messegelände stattfindenden Fachmesse Interbad als kompetente Drehscheibe positioniert. In Halle 5.1 berät er Verbraucher, Dienstleister und SHK-Fachbetriebe. Vier themati-

sche Schwerpunkte ergänzen die allgemeine Beratung.

Mittwoch, 29. September: Der Tag steht im Zeichen der Badgestaltung. SHK-Handwerker, die ein breites Erfahrungsspektrum auf diesem Gebiet besitzen, beraten am Stand des Fachverbandes die Endverbraucher.

Donnerstag, 30. September: Das Thema Legionellen verursacht jeden Sommer Schlagzeilen. Klaus-Dieter Jost von der Geberit GmbH greift das Thema in seinem Fachvortrag auf. Fragen zum Thema Legionellen, Keime und Trinkwasserverordnung können abgeklärt werden. Zudem steht der Donnerstag im Zeichen der Kachelofen- und Luftheizungsbauer. Helmut Hilpert referiert im Rahmen des Bäderkongresses über „Einsatzmöglichkeiten von Warmräumen“.



Freitag, 01. Oktober: Barrierefreiheit ist für Familien mit Kindern oder bei gehandicapten Personen schon immer ein Thema. Konkrete Fragen beantwortet H. Stibbe von der Firma Hewi.

Samstag, 02. Oktober ist der Tag des Installateurs. „Schwimmbadtechnik – ein Geschäftsfeld mit Zukunft“ ist das Thema von Frank Eisele. Der Diplom-Ingenieur von Ospa referiert über alle Fragen, die die Technik der Großbäder mit sich bringt. Auch der Aspekt, wie sich ein Hand-

werksbetrieb auf diesem Markt positionieren kann, spielt eine große Rolle.

Auch an diesem Tag kommt die Badezimmergestaltung im Eigenheim nicht zu kurz. Bernhard Allmann von der BSA-Akademie wird zum Thema „Das private Bad als Wellnessoase – Informationen zum professionellen Verkauf von Wellnessbädern an Endkunden“ referieren. Die Referenten stehen nach den jeweils einstündigen Vorträgen als Ansprechpartner zur Verfügung.

› SHK-Renntag ‹ 20 000 Besucher beim SHK-Event

Bei idealem Renntagswetter fand in diesem Jahr bereits zum 7. Mal der Deutsche SHK-Renntag statt. 20 000 Besucher folgten der Einladung der SHK-Innungen in Berlin und Brandenburg auf die Trabrennbahn in Mariendorf. Dass der SHK-Renntag zu einer erfolgreichen Großveranstaltung werden konnte, kommt nicht von ungefähr. Rund 300 000 verteilte Familienfreikarten, Plakate, persönliche Einladungen der Meister an ihre Kunden sowie Informationen und Gutscheine in den Veröffentlichungen der Marktpartner und der Tagespresse sind das Erfolgsrezept dafür, dass der Renntag auch in diesem Jahr die besucherstärkste Veranstaltung auf der Trabrennbahn Mariendorf ist.

Ohne Bekenntnis der Innungsbetriebe zu ihrer Verbandsorganisation bleibt auch eine solche Großveranstaltung nur halbherzig. Wer nicht mit dem Eckring zeigt, dass er zum organisierten SHK-Handwerk ge-

hört, kann am positiven Werbeeffect nicht teilhaben. Deshalb wird von den Verbänden positiv registriert, dass der Anteil der Innungsbetriebe, die das Verbandslogo werbewirksam auf

ihren Geschäftsbriefen und Fahrzeugen präsentieren, in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat.



20 000 kamen zum SHK-Renntag. In diesem Jahr war der Strohhut mit Band in Eckringfarben das Erkennungszeichen der Meister

Berlin

